



**Die Grünen Linz –
Die Grüne Alternative Linz**

*Altstadt 22a
A 4020 Linz*

Telefon: 0732/73 94 44
Telefax: 0732/73 94 44-35
Email: linz@gruene.at
Web: www.linz.gruene.at

Linz, 22. Jänner 2008

Grüne/Linz/StR Jürgen Himmelbauer

Erste Konzernbilanz für Linz

Österreichweit einzigartige Gesamtdarstellung städtischer Finanzen

Mit der Gesamtdarstellung der Finanzen der Stadt Linz präsentieren die Grünen Linz ein österreichweit einzigartiges Projekt. Auch die Stadt Linz folgte dem allgemeinen Trend, Aufgaben und Tätigkeiten in Unternehmungen und damit aus dem städtischen Haushalt auszulagern. Diese Unternehmungen liegen zwar immer noch zu 100% oder zu einem großen Anteil im Eigentum der Stadt, ihre finanzielle Situation scheint aber nicht mehr im städtischen Haushalt auf.

Entsprechend wenig aussagekräftig ist das Budget der Stadt Linz. Ein Gesamtüberblick über die tatsächliche finanzielle Situation der Stadt ist nur möglich, wenn auch Vermögenswerte und die Verbindlichkeiten der Unternehmungen, wie der Linz AG mit ihren Töchtern, in eine Gesamtdarstellung miteinbezogen werden.

Die Notwendigkeit, die Stadt mit ihren Unternehmungen wieder enger zusammenzuführen wurde ja erkannt. Das zeigt das Konzept der „Unternehmensgruppe Linz“, die den Magistrat mit städtischen Unternehmen wie der Linz AG, Seniorenzentren Linz GmbH, der Immobilien Linz GmbH unter einen gemeinsamen Titel zusammenspannt und damit eine gemeinsame Unternehmenspolitik mit gemeinsamen Zielen zum Ausdruck bringt.

In Form einer Konzernbilanz auch die gemeinsame Vermögenslage darzustellen ist eigentlich nur logische Konsequenz. Trotzdem wurde dieser Forderung der GRÜNEN nicht entsprochen.

Um die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Stadt, die tatsächliche finanzielle Lage darzustellen und auch mit Folgejahren vergleichbar zu machen ist eine Konzernbilanz aber unumgänglich.

Deshalb haben die GRÜNEN Linz die Erstellung einer solchen beim renommierten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Hannes Mitterer (Geschäftsführer „die wirtschaftsberater“) in Auftrag gegeben.

Konsolidierte Vermögenslage der Stadt Linz per 31.12.2006¹⁾

31.12.2006		31.12.2006	
TEUR		TEUR	
in %		in %	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielles Anlagevermögen	24.697	0,6	
II. Sachanlagevermögen	3.001.687	77,8	
III. Finanzanlagen	312.753	8,1	
	3.339.137	86,5	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	39.739	1,0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	358.594	9,3	
III. Wertpapiere und Anteile	34.252	0,9	
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	53.653	1,4	
	486.238	12,6	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.037	0,9	
Bilanzsumme	3.858.412	100,0	
A. Eigenkapital			
B. Unversteuerte Rücklagen	261	0,0	
C. Sonstige Rücklagen	422	0,0	
D. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	157.562	4,1	
E. Bau- und Anschlusskostenbeiträge	138.513	3,6	
F. Rückstellungen	376.123	9,7	
G. Verbindlichkeiten	1.326.162	34,4	
H. Rechnungsabgrenzungsposten	71.725	1,9	
Bilanzsumme	3.858.412	100,0	
Eventualforderungen	655.987		963.209
Haftungsverhältnisse			

1) Einbezogene Unternehmen sind (liegt der Anteil der Stadt Linz am Stammkapital unter 100 % wurden das Vermögen und die Schulden anteilsmäßig berücksichtigt):

Bezeichnung der Gesellschaft	Bilanzsichtig	Anteil der Stadt Linz am Stammkapital in %	Bezeichnung der Gesellschaft	Bilanzsichtig	Anteil der Stadt Linz am Stammkapital in %
AEC Ars Electronica Center	31.12.	100	Immobilien Linz GmbH	31.12.	100
Allgemeines Krankenhaus	31.12.	100	Immobilien Linz GmbH & Co KEG	31.12.	100
Design Center Linz	31.12.	48,5	Linz AG (Konzern)	30.9.	100
Flughafen Linz	31.12.	50	Linzer Lokalbahn AG	31.12.	54,1
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH	31.12.	75	Linzer Veranstaltungs GmbH	31.12.	100
			Seniorenzentren Linz GmbH	31.12.	100

2) Zuordnung zu Eigen-/Fremdkapital siehe bei Kennzahlen

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil der Stadt Linz am		Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil der Stadt Linz am	
	Bilanz- stichtag	Stammkapital in %		Bilanz- stichtag	Stammkapital in %
AEC Ars Electronica Center	31.12.	100	Immobilien Linz GmbH	31.12.	100
Allgemeines Krankenhaus	31.12.	100	Immobilien Linz GmbH & Co KEG	31.12.	100
Design Center Linz	31.12.	48,5	Linz AG (Konzern)	30.9.	100
Flughafen Linz	31.12.	50	Linzer Lokalbahn AG	31.12.	54,1
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH	31.12.	75	Linzer Veranstaltungs GmbH	31.12.	100
			Seniorenzentren Linz GmbH	31.12.	100

Kennzahlen

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}^{3)}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 = \frac{1.945.890}{3.858.412} \times 100 = \mathbf{50,4 \%}$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}^{3)}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 = \frac{1.912.523}{3.858.412} \times 100 = \mathbf{49,6 \%}$$

$$\text{Anlagendeckungsgrad 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 = \frac{1.945.890}{3.339.137} \times 100 = \mathbf{58,3 \%}$$

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}^{4)}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 = \frac{3.149.782}{3.339.137} \times 100 = \mathbf{94,3 \%}$$

3) Definition Eigenkapital und Fremdkapital:

Zum Eigenkapital (Posten A.) wurden noch die un versteuerten Rücklagen (Posten B.) hinzugerechnet (entspricht der Definition gemäß URG). Unter den sonstigen Rücklagen (Posten C.) ist die Bewertungsreserve aufgrund von Entschuldungen (stammt aus der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH) ausgewiesen. Diese wurde auch dem Eigenkapital zugeordnet, weil aus der Bezeichnung als sonstige Rücklage durch die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH der Eigenkapitalcharakter der Bewertungsreserve vermittelt wird. Eine genauere Prüfung wird aufgrund der Untergeordnetheit der Rücklage unterlassen.

Bei den Investitionszuschüssen (Posten D.) gehen wir davon aus, dass ein nicht unbeachtlicher Teil der Zuschüsse von der Stadt Linz geleistet wurden – aus diesem Grund ist nicht von einer Rückzahlungsverpflichtung auszugehen. Es erscheint uns daher, speziell aus dieser betriebswirtschaftlichen Überlegung heraus, zielführend, die Investitionszuschüsse als Eigenkapital zu qualifizieren.

Bau- und Anschlusskostenbeiträge (Posten E.) sind als Art passive Rechnungsabgrenzung anzusehen und sind daher gemeinsam mit den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung als Fremdkapital zu sehen.

4) Definition langfristiges Fremdkapital:

Zur Feststellung des langfristigen Fremdkapitals wurden einerseits die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten aus den vorliegenden Abschlussberichten bzw. Jahresabschlüssen übernommen. Bei der Stadt Linz wurde aufgrund nicht zur Verfügung stehender Detailunterlagen angenommen, dass die Kreditmarktdarlehen und die Darlehen aus öffentlichen Mitteln langfristigen Charakter haben. Andererseits wurde bei den Rückstellungen die Annahme getroffen, dass die Pensionsrückstellungen und die Abfertigungsrückstellungen als langfristiges Fremdkapital und die Steuerrückstellung und die sonstigen Rückstellungen als kurzfristiges Fremdkapital einzustufen sind.

Kennzahlenanalyse

Eigenkapital/Fremdkapitalquote:

Da ein Vergleich mit vorherigen Perioden aufgrund der erstmaligen Konsolidierung nicht möglich war und uns Vergleichszahlen weder von anderen Städten noch von anderen Gebietskörperschaften bekannt sind, werden als Orientierung die Eigenkapitalquoten von einigen erfolgreichen österreichischen Unternehmen herangezogen:

Rang ⁵⁾ Unternehmen	Eigenkapital- quote in %
1 OMV AG	51,5
6 voestalpine AG	42,9
7 Österreichische Bundesbahnen - Holding AG	15,1
8 Telekom Austria AG	37,3
15 Böhler-Uddeholm AG	42,8
17 Österreichische ElektrizitätswirtschaftsAG	35,6
18 Andritz AG	17
20 Austrian Airlines Österr. LuftverkehrsAG (AUA)	24,5
21 Casinos Austria AG	14,3
24 Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG	17,2

Aufgrund dieser Aufstellung wird ersichtlich, dass eine Eigenkapitalquote von 50,4 % eine sehr gute finanzielle Ausstattung der Stadt Linz bedeutet.

Anlagendeckungsgrad:

Die "goldene Bilanzregel", langfristiges Anlagevermögen muss langfristig finanziert sein, wird durch den Anlagendeckungsgrad 2 annähernd erfüllt.

5) Entnommen aus der Fachzeitschrift "trend" - Liste der top 500 Unternehmen (Reihung nach Umsatz) - Stichtag jeweils im Jahr 2006 (nur vereinzelt Angabe der Eigenkapitalquote - daher Lücken bei Rang)

Rang ⁵⁾ Unternehmen	Eigenkapital- quote in %
1 OMV AG	51,5
6 voestalpine AG	42,9
7 Österreichische Bundesbahnen - Holding AG	15,1
8 Telekom Austria AG	37,3
15 Böhler-Uddeholm AG	42,8
17 Österreichische ElektrizitätswirtschaftsAG	35,6
18 Andritz AG	17
20 Austrian Airlines Österr. LuftverkehrsAG (AUA)	24,5
21 Casinos Austria AG	14,3
24 Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG	17,2